

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr startete für den Fonds denkbar schlecht und er legte im Januar 2022 gleich ein Minus von 12,4% hin.

Anschließend schnitt er im Februar und März zwar leicht positiv ab, doch die Monate April und Mai zeigten sich von ihrer dunklen Seite, und so verlor der Fonds 5,7% (April) bzw. 8,3% (Mai). Wie auch beim Wetter, folgte dann auf den Regen die Sonne und im Juni (+9,3%), Juli (+8,6%) und August (+6,9%) konnten sich die Anleger über eine deutliche Erholung freuen. Dieses Auf und Ab

erlebte der **MEDICAL BioHealth (WKN 941135)**. Der charakteristische Kursverlauf des Fonds zeigt üblicherweise eine Kurskorrektur, wenn der Sektor insgesamt durch externe Ereignisse leiden muss, und in Aufwärtsphasen erfolgt dann meist eine signifikante Outperformance, wenn die Fundamentaldaten wieder in den Vordergrund rücken (siehe Chart).

Und man kann es nicht oft genug betonen:

Es gibt keinerlei eindeutigen Zusammenhang zwischen den stärksten Kurskorrekturen, die der Fonds hinnehmen

musste, und der Zinswende, die die Notenbanken eingeläutet haben. Die

im Fonds allokierten Unternehmen sind größtenteils mit Eigenkapital finanziert und auch weitgehend konjunkturabhängig. Trotzdem könnte die Volatilität in den nächsten

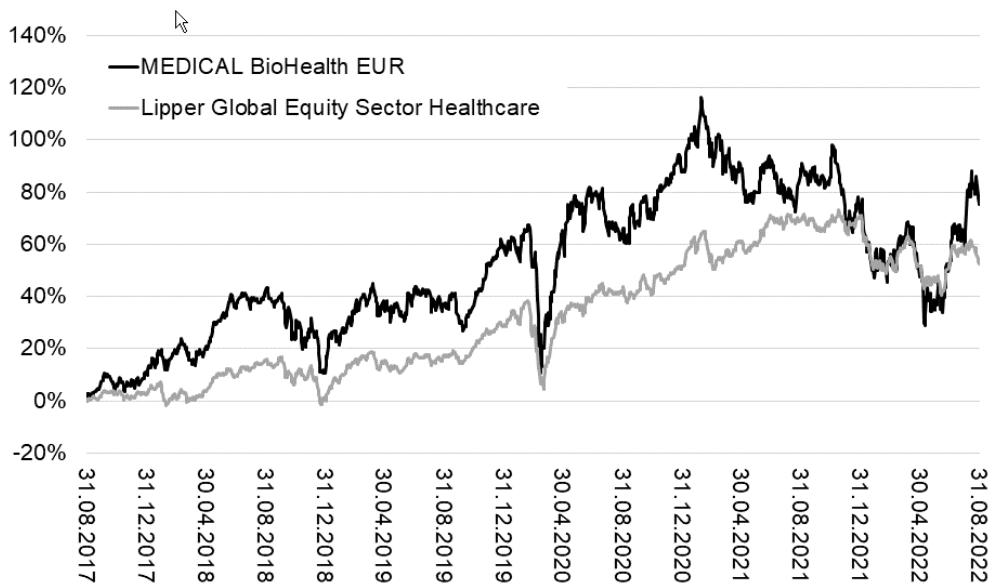
TOP 10 Positionen

Seagen Inc.	3,47%
Neurocrine Biosciences Inc.	2,77%
ANI Pharmaceuticals Inc.	2,15%
Coherus Biosciences Inc.	2,07%
Ionis Pharmaceuticals Inc.	1,99%
UCB S.A. Actions Nom. o.N.	1,72%
Cogent Biosciences Inc.	1,65%
Rhythm Pharmaceuticals Inc.	1,62%
SpringWorks Therapeutics Inc.	1,61%
CTI BioPharma Corp.	1,60%
Summe	20,64%

Anzahl gesamt: 146

Quelle: Medical Strategy, 31.08.2022

Outperformance und Volatilität in einem Fonds – MEDICAL BioHealth



Quelle: Refinitiv Lipper for Investment Management, Zeitraum: 31.08.2017 bis 31.08.2022

Monaten hoch bleiben, doch für einen kurzfristigen Anlagehorizont und Anleger, die höhere Schwankungen scheuen, ist der **MEDICAL BioHealth** sowieso das falsche Investment-Vehikel. Die Biotech-Titel wurden im Sog des Kursverfalls der Tech-Titel in Sippenhaft genommen, die Bewertungen waren in der Folge zum Teil so attraktiv wie lange nicht. Das haben auch einige Big Player des Sektors erkannt und sich Innovation eingekauft: Alleine im August wurden drei Portfoliotitel durch größere Pharma-Unternehmen übernommen, was die Anzahl an Übernahmen im Portfolio seit Jahresbeginn auf neun erhöht.

Mit dabei waren Unternehmen, die eine relativ hohe Gewichtung im Fonds innehatten und dadurch einen deutlichen Performancebeitrag liefern konnten. Durch die Erholung im Juli und August notiert der Fonds seit Jahresbeginn mit 1,8% leicht im Plus und über 5 Jahre kann der Fonds um rund 22% zulegen. Die ungewöhnlich hohe Cash-Position mit 13% wird genutzt, um bei attraktiven Ti

teln schnell investieren zu können und gleichzeitig glättet sie zum Teil die temporär höheren Schwankungen des Fonds. Der Sektor ist und bleibt auf lange Sicht ein wichtiger Baustein innerhalb eines Portfolios und mit diesem Fonds bekommen Anleger ein Investment, das seit mehr als 20 Jahren konstant Mehrwert erzielt, auch wenn die Schwankungen manchmal etwas höher ausfallen können.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleibe ich
herzlichst Ihr



Michael Bohn

"Die Hoffnungslosigkeit ist schon die
vorweggenommene Niederlage."

Karl Jaspers

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. Mwst. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.